

ZUM 125-JÄHRIGEN GEBURTSTAG VON ERICH KÄSTNER

AUSSTELLUNG

„Walter Trier. Der frech-fröhliche Illustrator von Erich Kästners Kinderbüchern“

Mittwoch, 21. Februar 2024 bis Sonntag, 22. September 2024
Foyer im Herrenhaus, Wehgang-Galerie und Lesesaal

Mit „Emil und die Detektive“ gestaltete Walter Trier den berühmtesten Buchumschlag in der Geschichte der Kinderliteratur. Seine kühnen, leuchtend gelben Raumgründe sind sein Markenzeichen geworden und haben ebenso wie seine liebevoll-frechen Figuren zum Welterfolg von Erich Kästners Kinderbüchern beigetragen. Walter Trier hat ihnen einen zeitlos modernen, humoristischen Anstrich gegeben. Sein farbenfroher, komischer, erzählerischer Zeichenstil erfreut bis heute Generationen von Kindern. Für viele Illustratorinnen und Illustratoren ist und bleibt er ein großes Vorbild.



Walter Trier (1890-1951) war vor allem in der Weimarer Republik ein außerordentlich populärer und erfolgreicher Karikaturist, Illustrator und Zeichner. Nach dem Aufstieg der Nationalsozialisten emigrierte der jüdische Künstler nach London und verbrachte seine letzten Lebensjahre in Kanada. Mit Erich Kästner verband ihn seit Ende der 1920er Jahre eine wechselvolle künstlerische und freundschaftliche Beziehung. Walter Trier illustrierte bis zu seinem Tod 1951 sämtliche Kinderbücher sowie Märchen- und Klassikerbearbeitungen Kästners.

Die Internationale Jugendbibliothek besitzt die größte Sammlung von Originalillustrationen Walter Triers zu Erich Kästners Bearbeitungen von Kinderbuchklassikern, etwa zu „Till Eulenspiegel“, „Münchhausen“ oder zu „Der gestiefelte Kater“. Sie sind von einer strahlenden Farbigkeit, als habe der Künstler gerade eben erst Stift und Pinsel beiseitegelegt. Die Originale werden erstmals seit vielen



Jahren in der Ausstellung zu sehen sein. Zudem wird das berühmteste Cover der Kinderbuchgeschichte nachgebaut und kann begangen werden. Ein Schwerpunkt liegt auf der Friedensparabel „Die Konferenz der Tiere“, die Erich Kästner nach einer Idee von Jella Lepman, der Gründerin der Internationalen Jugendbibliothek, schrieb und die Walter Trier in seinem Exil in Kanada illustrierte.

Zu der Ausstellung werden Workshops angeboten.

Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek wird gefördert von: